



CDU-Fraktion im Stadtrat Radebeul

Vorsitzender:
Dr. Ulrich Reusch
ulrich.reusch@freenet.de

Ausgabe: **14.10.2008**
Auflage: 68 (mit erweitertem Verteiler über 100)
Anlagen: 2

E-Mail-Brief Nr. 7/2008 an Mitglieder des CDU-Stadtverbandes

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK:

- 1. BRIGITTE GRAHN NACH FAST ZEHN JAHREN VERABSCHIEDET***
- 2. ÄNDERUNGEN IN DER FRAKTIONSLEITUNG***
- 3. INITIATIVE FÜR UMGESTALTUNG ROSA-LUXEMBURG-PLATZ***
- 4. LANDESBÜHNEN SIND LANDESSACHE!***
- 5. WECHSEL IM KÄMMEREIAMT DER STADT***

*Liebe Unionsfreunde in Radebeul
und liebe Freunde der Union!*

Der heuer recht früh begonnenen Sommerpause und einigen auch mich betreffenden Veränderungen ist es wohl geschuldet, daß seit dem letzten E-Mail-Brief ein Vierteljahr vergangen ist, eine lange Zeit, in der Ihre Fraktion im Stadtrat Radebeul jedoch keineswegs untätig war. Dieser Brief und die folgenden Briefe werden daher *als Nachlese* auch Themen aufgreifen, die uns in den vergangenen Wochen beschäftigten, aber nach wie vor Aktualität besitzen. Und im übrigen werde ich mich bemühen, die Intervalle wieder kürzer zu gestalten, um Sie nicht nur aus erster Hand, sondern auch rasch zu informieren. Schließlich steht uns im kommenden Jahr ein regelrechter Wahlmarathon ins Haus, für den wir uns schon jetzt auf dem Laufenden halten sollten. Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Spaß und vor allem viele Anregungen beim Lesen dieses *newsletter*.

1. BRIGITTE GRAHN NACH FAST ZEHN JAHREN VERABSCHIEDET

Nach fast zehn Jahren als Stadträtin und Parlamentarische Geschäftsführerin sowie Schatzmeisterin wurde Brigitte Grahn im Rahmen einer Fraktionssitzung am 29. September feierlich verabschiedet, zu der CDU-Fraktionschef **Dr. Ulrich Reusch** die Spitzen der Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister **Bert Wendsche** und dem Zweiten Bürgermeister **Dr. Christian Werner** und die Geschäftsführer der städtischen Unternehmen sowie CDU-Stadtchef **Patrick Rudolph** begrüßen konnte. Lesen Sie in der Anlage 1 eine ausführliche Würdigung des Wirkens von Brigitte Grahn.



Brigitte Grahn (l.) bei ihrer feierlichen Verabschiedung mit Stadtratskollegin Heide Horn (r.)

Nach fast zehn Jahren als Stadträtin und Parlamentarische Geschäftsführerin sowie Schatzmeisterin wurde Brigitte Grahn im Rahmen einer Fraktionssitzung am 29. September feierlich verabschiedet, zu der CDU-Fraktionschef **Dr. Ulrich Reusch** die Spitzen der Stadtverwaltung mit Oberbürgermeister **Bert Wendsche** und dem Zweiten Bürgermeister **Dr. Christian Werner** und die Geschäftsführer der städtischen Unternehmen sowie CDU-Stadtchef **Patrick Rudolph** begrüßen konnte.

In der kommenden Stadtratssitzung am 15. Oktober wird Stadträtin Brigitte Grahn offiziell ausscheiden und ihr Amt an **Gunter Jahn** übergeben, der von ihr auch das Amt des Schatzmeisters übernehmen wird.

„Brigitte Grahn war eine Dekade lang der gute Geist unserer Fraktion; sie hat als Geschäftsführerin den Laden zusammengehalten, als Sprecherin im Stadtentwicklungsausschuß die Politik der Union maßgeblich mitgestaltet und einen engen Draht mit der Stadtverwaltung, zumal mit Baubürgermeister **Dr. Jörg Müller**, gesponnen“, sagt Fraktionschef Dr. Ulrich Reusch. „Dafür gebührt der ebenso kompetenten wie liebenswürdigen Kollegin nicht allein der Dank unserer Fraktion, sondern des gesamten Stadtrates: Brigitte Grahn hat sich durch ihr langjähriges und besonders engagiertes Wirken um unser Radebeul verdient gemacht!“.

Ihr kommunales Engagement begann zunächst hauptamtlich als Dezernentin beim Landkreis Dresden, 1996 trat sie in die Dienste der Stadt Meißen, wo sie wiederum bis zum Eintritt in den Ruhestand 2000 für den Baubereich als Amtsleiterin verantwortlich war. Sie verlängert nun ihren Lebensmittelpunkt nach Dessau zu ihrem Lebenspartner, wird aber



Radebeul und ihrer langjährigen Arbeit für Stadt und CDU verbunden bleiben.

Brigitte Grah (Mitte, l.) im Kreis der Fraktion und ihrer Gäste bei ihrer Verabschiedung in der Restauration Dampfschiff

Der CDU-Stadtverband, die CDU-Fraktion und ihr Vorsitzender teilten sich gewissermaßen in ein ebenso beziehungsreiches wie voluminöses Abschiedsgeschenk: die drei bisher erschienenen Bände der Erinnerungen **Helmut Kohls**, des Kanzlers der deutschen Einheit.

2. ÄNDERUNGEN IN DER FRAKTIONSLEITUNG

Zum 15. Oktober 2008 wird der für die ausscheidende Stadträtin **Brigitte Grah** nachrückende Unionsfreund **Gunter Jahn** von ihr auch das Amt des Schatzmeisters übernehmen und als solcher der Fraktionsleitung angehören, hat die CDU-Stadtratsfraktion beschlossen. Gunter Jahn, bis zum Eintritt in den Ruhestand Erster Bürgermeister der Stadt Meißen, war bereits von 1999 bis 2004 Stadtrat in Radebeul.

Wir freuen uns wieder auf die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Kollegen Gunter Jahn, der künftig dem Verwaltungs- und Finanzausschuß angehören und zusätzliche Aufgaben im Bereich Wasser/Abwasser übernehmen wird.

Geschäftsführer der CDU-Stadtratsfraktion in der Nachfolge von Stadträtin Brigitte Grah ist aufgrund Fraktionsbeschuß bereits seit Anfang des Monats **Titus Reime**, bisher politisch aktiv als Vorsitzender der Jungen Union im Kreisverband Meißen. Mit Titus Reime haben wir für unsere Fraktionsarbeit einen engagierten und fähigen jungen Mann gewonnen, der 2009 auch für den Stadtrat kandidieren wird.

Damit ist die Fraktionsleitung unter ihrem Vorsirtzenden Dr. Ulrich Reusch wieder komplett, der wie bisher die Stadträte **Werner Glowka** und **Karsten Strobach** als stellvertretende Vorsitzende angehören.

In den Stadtentwicklungsausschuß zieht für Brigitte Grah nun Stadtrat **Thomas Große**

ein. Als Sprecher im Ausschuß ist der langjährige Stadtrat **Tilo Kempe** vorgesehen, der dann auch der Fraktionsleitung angehören soll.

3. INITIATIVE FÜR UMGESTALTUNG DES ROSA-LUXEMBURG-PLATZES

Auf Initiative von **Tilo Kempe** bracht die CDU-Fraktion einen Antrag zur Umgestaltung des Rosa-Luxemburg-Platzes ein, den Sie als Anlage 2 nachlesen können. Wir wollen diesen stadtbildprägenden Platz in der Niederlößnitz entsprechend seiner Funktion als Gedenkplatz aller Opfer totalitärer Regime aufgewertet wissen. Auf die inhaltlichen Fragen kommen wir zu gegebener Zeit zurück.

4. LANDESBÜHNEN SIND LANDESSACHE!

Einmütig wies der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17.09.2008 Ansinnen zurück, sich über einen „Sitzgemeindeanteil“ an der Finanzierung dieser Landeseinrichtung zu beteiligen. Ähnlich ablehnend äußerten sich auch die Landtagsabgeordneten der Region, allen voran der finanzpolitische Sprecher der Landtagsfraktion, unser Radebeuler Unionsfreund **Dr. Matthias Rößler**, MdL. Interessant: Auch die SPD distanzierte sich von dem Vorstoß des SPD-geführten Wissenschaftsministeriums. Statt auf eine gutgeführte Stadt wie Radebeul konstruktiv zuzugehen, müssen wir von Landesebene aus immer wieder Zumutungen ertragen und abwehren. Das macht insbesondere auch denen, die für die Union hier Verantwortung tragen, das Leben schwer.

6. WECHSEL IM KÄMMEREIAMT DER STADT

Zur Verabschiedung der langjährigen Kämmereiamtsleiterin, Frau **Renate Kern**, in den Ruhestand hat ihr CDU-Fraktionschef **Dr. Ulrich Reusch**, zugleich für den Stadtrat als Vorsitzender des Ältestenrates, Dank und Anerkennung ausgesprochen: „Frau Kern war eine überaus kompetente und freundliche Partnerin bei der Gestaltung des Haushaltes der Stadt. Sie hat sich große Verdienste bei der Konsolidierung der Stadtfinanzen erworben. Wir danken ihr außerdem dafür, daß sie sich – in schweiriger Zeit - als Geschäftsführerin für das Weinugt Hoflößnitz zusätzlich in die Pflicht nehmen lassen und mit großem Erfolg engagiert hat, und hoffen, daß sie der Stadt und den genannten Aufgaben auch im Ruhestand verbunden bleibt“.

Gleichzeitig wünscht die CDU-Fraktion der Nachfolgerin, Frau **Kerstin Kramer**, allen Erfolg, eine stets glückliche Hand sowie Freude und Erfüllung bei ihrer wichtigen Aufgabe.

An der feierlichen Verabschiedung von Frau Kern im Weingut Hoflößnitz nahmen Vertreter verschiedener Fraktionen, für die CDU-Fraktion neben Dr. Ulrich Reusch auch der finanzpolitische Sprecher, Stadtrat **Werner Glowka**, und Stadtrat **Dietmar Klingenberg** teil.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich als
Ihr



Dr. Ulrich Reusch
Fraktionsvorsitzender
Anlage 1:

**Feierliche Verabschiedung
der Geschäftsführerin und Schatzmeisterin
der CDU-Stadtratsfraktion Radebeul
Stadträtin Brigitte Grahn
am 29. September 2008
durch den Fraktionsvorsitzenden
Stadtrat Dr. Ulrich Reusch**

Liebe Kollegin Grahn, liebe Brigitte,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

im Rahmen der heutigen Fraktionssitzung wollen wir unsere langjährige Parlamentarische Geschäftsführerin (seit 1999) und Schatzmeisterin (seit 2001) gebührend verabschieden. Dazu heiÙe ich den Oberbürgermeister der GroÙen Kreisstadt Radebeul, Herrn Bert Wendsche, den Zweiten Bürgermeister, Herrn Dr. Christian Werner, und die Geschäftsführer der städtischen Unternehmen, Herrn Erhard Hain und Herrn Michael Viebig, ebenso herzlich willkommen wie den Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes, Herrn Patrick Rudolph; schließlich war Frau Kollegin Brigitte Grahn auch viele Jahre im Vorstand der Radebeuler CDU aktiv. Der ihr vom Aufgabengebiet besonders verbundene Erste Bürgermeister, Herr Dr. Jörg Müller, kann urlaubsbedingt nicht teilnehmen, grüÙt aber auf das herzlichste. Ebenso lassen der CDU-Kreisvorsitzende, Herr Dr. Matthias Rößler MdL, und der Landrat des Landkreises MeiÙen, Herr Arndt Steinbach, herzlich grüÙen, die wegen anderer dienstlicher Verpflichtungen leider nicht teilnehmen können.

Liebe Brigitte,

Du gehörst zweifellos zum kommunalpolitischen Urgestein nach der politischen Wende in der damaligen DDR. 1990 wurdest Du in den Kreistag Dresden-Land gewählt und als Dezernentin verantwortlich für den Baubereich. Diese Aufgabe nahmst Du nach der - heute muß man sagen: - ersten Kreisgebietsreform 1995 und einem halben Jahr als Amtsleiterin Umweltschutz im Landratsamt MeiÙen dann bei der Stadt MeiÙen von 1996 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2000 als Amtsleiterin wahr. Parlamentarische Verantwortung übernahmst Du aber erst wieder 1999 in Radebeul als Stadträtin. Wir in Radebeul waren sehr froh, Dich mit Deinen vielen und profunden Erfahrungen für die Mitarbeit im Stadtrat gewinnen zu können. Und Du hast Dich gleich wieder voll engagiert und die parlamentarische Geschäftsführung der CDU-Stadtratsfraktion übernommen.

Was das heiÙt, kann ich als Vorsitzender am besten ermessen: Du als Parlamentarische Geschäftsführerin hast den Laden mit Deiner freundlichen, aber bestimmten Art stets auf das beste zusammengehalten; Du hattest stets ein offenes Ohr für die Kolleginnen und Kollegen, Du hast den engen Draht mit der Stadtverwaltung gesponnen, Du hast – einfach gesagt – für uns und für mich den Überblick bewahrt und als „Frühwarnsystem“ bestens funktioniert. Dafür heute herzlichen Dank, besonders von mir persönlich.

Im Technischen, später Stadtentwicklungs-AusschuÙ warst Du unsere kompetente, stets um Ausgleich bemühte Sprecherin. Gerade diese Aufgabe war nicht immer leicht. Oft wirst

Du verzweifelt gedacht haben: Undank ist der Welten Lohn. Aber, laß es Dir gesagt sein, Du hast auch diese Aufgabe vorbildlich wahrgenommen.

Neben all diesen Aufgaben hast Du als Schatzmeisterin unsere Kasse streng verwaltet. Es wurde an allen Ende und Ecken gespart – und das mit vollem Erfolg! Wenn es nötig war, war aber immer Geld da! Auch in diesem Amt wurde Dir nichts geschenkt. Aber mit Deiner verbindlichen und gewissenhaften Art hast Du sogar die Klippen des Rechnungsprüfungsamtes gekonnt und elegant umschiff und unser Fraktionsschiff auch finanziell stets flott gehalten. Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

Als Parlamentarische Geschäftsführerin hast Du dem Fraktionsvorsitzenden direkt zugearbeitet. Die Zusammenarbeit mit Dir, liebe Brigitte, war für mich stets angenehm und fachlich gewinnend. Vor allem danke ich Dir dafür, daß Du mir, wenn immer nötig, Deine Meinung glasklar gesagt hast. So muß es sein. Man kann sich alles sagen, wenn man einander vertraut. Ich danke Dir heute auch ganz persönlich für Deine fachlich versierte Arbeit und das so überaus loyale Miteinander. Die ganzen fast zehn Jahre hätte ich mir keine bessere Unterstützung wünschen und vorstellen können als Deine, liebe Brigitte.

Der Abschied aus dem Stadtrat fällt Dir nicht leicht, das wissen wir alle. Ein französisches Sprichwort sagt: *Partir, c' est toujours en peu mourier*: Abschiednehmen ist immer auch ein bißchen Sterben. Aber, liebe Brigitte, das gilt vielleicht für uns, aber für Dich nicht: Du hast einen Dir vorher schon nahestehenden Menschen als Lebenspartner gefunden, und das ist nach vielen Jahren, wo Du alleinstehend Dein Leben gestalten mußtest, ein großes Glück – so groß, daß Du Dein geliebtes Radebeul als Lebensmittelpunkt gegen Dessau eintauschen wirst. Und das ist gewiß richtig so: Man kann keine halben Sachen auf Dauer machen.

Wir alle und ich besonders wünschen Dir für – ja, so kann und darf man sagen - den neuen Lebensabschnitt in Dessau alles erdenklich Gute, Erfüllung und Freude. Und wir sind gewiß, daß Du nach einem langen, arbeitsreichen Berufsleben und den fast zehn Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in und für Radebeul und für unsere Fraktion in Dessau auf Dauer Dein – spätes - Glück gefunden hast. Du hast es mehr als verdient.

Dich nach einem bewegten Berufsleben und einem privaten Leben mit Höhen und Tiefen in Dessau glücklich zu wissen ist für uns die größte Freude. Und so verabschieden wir Dich in großer Dankbarkeit für alles, was Du für die Stadt, für die Fraktion, für die CDU geleistet hast, und wünschen Dir für Deine und für Deine gemeinsame Zukunft mit Deinem Lebenspartner Gottes Segen und alles erdenklich Gute. Auch zum Trost sei zum Abschied gesagt: Wir werden Dich sehr, sehr vermissen und würden uns freuen, wenn Du mit uns und der Stadt die Verbindung hältst. Glück auf!

Anlage 2:

CDU- Fraktion

im Stadtrat Radebeul

Antrag

Umgestaltung Rosa-Luxemburg-Platz

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die vorliegende Planung in der Weise zu überarbeiten, dass der Schwerpunkt nicht auf der isolierten völligen Umgestaltung des Platzes selbst liegt, sondern das Umfeld einbezogen wird. Dazu soll untersucht werden und ein Vorschlag erfolgen, wie

- die umliegenden Fußwege durch Wegebelag und Begrünung aufgewertet werden können
- der Wertstoffcontainerplatz besser integriert wird
- der Straßenraum Kreuzung Wilhelmstraße und Dr.-Rudolf-Friedrich-Straße attraktiver werden kann
- der Tennisplatz geschickter eingebunden wird
- die Vorplätze vor der Kaufhalle und dem griechischen Restaurant besser mit in die Gesamtgestaltung einbezogen werden und eine Aufwertung erfahren können. Dazu sollen Möglichkeiten der Umsetzung auch auf diesen (möglicherweise) privaten Flächen geklärt werden.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, bei dem der vorhandene Platz in seiner Grundanlage nicht verändert wird und durch Sanierungsmaßnahmen, z. B. neue Wegedecken, Bänke, und geschickte Ergänzungsmaßnahmen, wie z. B. Bepflanzung und Beleuchtung, aufgewertet wird.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mögliche weitere Nutzungen bzw. Nachnutzungen für das Niederlößnitzer Rathaus vorzutragen und den Kontext zum Platz zu erläutern.

4. Eine Einbeziehung des bisherigen Landschaftsarchitekturbüros ist zu begrüßen, damit könnte auch der Entfall von Planungsleistungen kompensiert werden. Sollten bei diesem Konzept Mittel für die Grüngestaltung eingespart werden, so ist im Stadtentwicklungsausschuß über deren Verwendung an anderer Stelle zu befinden.

Begründung:

Der Rosa-Luxemburg-Platz gehört in seinem Erscheinungsbild nicht zu den Schandflecken dieser Stadt. Dennoch soll er, das ist auch politischer Wille aller Stadtratsfraktionen, gemäß seiner Bedeutung als Gedenkplatz aufgewertet werden. Der vorgelegte Entwurf ist bis auf kleine Ergänzungen sehr ansprechend. Aber das Umfeld wird nicht mit einbezogen, außerdem besteht keine Notwendigkeit einen funktionierenden Platz mit entsprechendem Aufwand umzugestalten. Das ist dem Bürger nicht erklärbar. Die Mittel sollten nutzbringender angewendet werden, zumal das Umfeld ohnehin erneuert werden muß. Eine Umsetzung der Planung zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht ausgeschlossen.

Lesen Sie auch unsere Homepage: www.cdu-fraktion-radebeul.de

Dr. Ulrich Reusch
Fraktionsvorsitzender

Tilo Kempe
Stadtrat